

Umsetzung von MEDIA@Komm in der Region Nürnberg/Fürth

Die Curiavant Internet GmbH entwickelt und vertreibt ein System für die rechtsverbindliche Online-Kommunikation zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltung. Das Unternehmen wurde im Dezember 1999 als 100-prozentige Tochter von dem Städteverbund Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach und Bayreuth zur Realisierung des MEDIA@Komm-Preisträgerkonzepts gegründet. Im Mittelpunkt steht auch hier die erleichterte Abwicklung der Verwaltungsdienstleistungen durch Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Nutzer der Verwaltungsangebote können den Behördengang via Internet abkürzen und zahlreiche Formalitäten zu Hause am PC oder an öffentlich zugänglichen und betreuten Terminals abwickeln. Grundlage für eine rechtskonforme Abwicklung auch im Falle von bestehenden gesetzlichen Formerfordernissen ist entsprechend der Zielsetzung des Gesamtprojekts MEDIA@Komm die elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz (SigG). Für alle Anwendungen sieht das System jeweils auch die Bezahlungsfunktion vor. Nachfolgend ein paar Beispiele:

Kommunikation zwischen Bürgern und Verwaltung

- An- und Ummeldungen im Einwohnermeldeamt,
- Ausstellung von Anwohner-Parkausweisen,
- Abwicklung von Bauanträgen,
- Buchung von Eintrittskarten (z.B. Oper, Theater) und VHS-Kursen.

Kommunikation zwischen Unternehmen und Verwaltung

- Gewerbeanmeldung,
- Auskünfte aus dem Melderegister,
- Ausschreibung und Vergabe öffentlicher Aufträge,
- Baurechtliche Verfahren.

Über die kommunalen Anwendungen werden folgende Public-Private-Projekte umgesetzt:

- Existenzgründerbetreuung,
- Virtueller Marktplatz,
- ÖPNV Ticketing,
- Betriebsausweise,
- Medizinisches Intranet.

Datenschutz- und Sicherheitsaspekte des MEDIA@Komm-Projektes der Region Nürnberg

Die für die Kommunikation von Kommunen mit Bürgern, Firmen und Verwaltungen zur Verfügung gestellten Geschäftsprozesse, die überwiegend über das Internet abgewickelt werden, erfordern besondere Vorkehrungen in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit. Im MEDIA@Komm-Projekt der Region Nürnberg werden dafür skalierbare Verfahren eingesetzt, die auf elektronischen Signaturen und symmetrischen Verschlüsselungsverfahren basieren. Die elektronische Signatur wird dabei in zwei Funktionen eingesetzt:

- als rechtsverbindliche Unterschrift unter Formularen, Anträgen und Verträgen,
- als Instrument zur rechtsverbindlichen Authentifizierung von Personen, denen danach Rollen und Berechtigungen zugewiesen werden können.

Zur Verschlüsselung werden die sichersten heute bekannten Verfahren mit Schlüssellängen von mindestens 128 bit eingesetzt. Dabei wird zwischen einer Transportverschlüsselung und einer Archivverschlüsselung unterschieden. Beide Verfahren sind so ausgelegt, dass sie einfach und über entsprechende Parameter der jeweiligen Anforderung angepasst werden können. So kann z.B. für den Transport eine einseitige SSL-Verschlüsselung, aber auch eine dezidierte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung eingesetzt werden. Auch die Archivverschlüsselung kann in verschiedenen Stufen realisiert werden. Die oben genannten kryptographischen Funktionen werden von der innerhalb des MEDIA@Komm-Projektes entwickelten SignatureEngine bereitgestellt. Die SignatureEngine mit den Funktionen Signieren, Verifizieren, Authentisieren und Verschlüsseln stellt einen der zentralen Bestandteile der kommunalen E-Government Plattform des Städteverbundes dar. Die zentrale Bündelung der Sicherheitsfunktionen ist ein wichtiger Baustein des Sicherheitskonzeptes der Gesamtlösung.

Die beschriebenen Lösungen und die bei der Umsetzung gewonnenen Erfahrungen werden in die Weiterentwicklung des von allen MEDIA@Komm-Städten unterstützten OSCI-Standards eingebracht.

Datenschutzrechtliche Bewertung:

Im Städteverbund Nürnberg werden Signatur- und Verschlüsselungstechniken zur Sicherung datenschutzrechtlicher Aspekte eingesetzt. Durch eine zentrale Bündelung der Sicherheitsfunktionen wird ein gleichbleibend hoher Sicherheitsstandard gewahrt.
--